

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

26. April 1952

Blatt 602

899 Geburten - 2.609 Sterbefälle
=====

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im März

26. April (Rath.Korr.) Mit 939 Eheschließungen -- gleich viel wurden im Vormonat Februar gezählt -- bleibt der März des heurigen Jahres um 370 Eheschließungen hinter dem März 1951 zurück. Die Vergleichszahl 1951 war in der Hauptsache deswegen höher, weil die Osterfeiertage im Vorjahre in den Monat März fielen und im ersten Drittel des Jahres zumeist der Ostermonat die beste Heiratsziffer aufzuweisen hat. Zwischen beiderseits ledigen Partnern wurden diesmal nur 489 Ehen geschlossen, das sind von je 100 Ehen 52 gegen 60 im Vorjahresdurchschnitt.

Die Zahl der Lebendgeborenen beträgt 899, um rund 200 weniger als im März 1951. 12 von je 100 der Lebendgeborenen waren unehelicher Abkunft; im Jahresdurchschnitt 1951 sind es 15 gewesen. Als Erstkinder in der Ehe wurden 450 Lebendgeborene, das ist mehr als die Hälfte aller Lebendgeborenen gezählt, darunter 294, die im ersten Ehejahr zur Welt kamen. Auf je 100 Geburten entfielen wie im Vorjahre 92 Anstaltsgeburten.

Gestorben sind 2.609 Personen und zwar 1.245 männlichen und 1.364 weiblichen Geschlechts. Damit hat sich die Sterblichkeit gegenüber Februar wohl nicht unerheblich erhöht, ist aber immer noch niedriger als im März 1951, in dem 2.962 Gestorbene -- die höchste Monatszahl des Vorjahres -- gezählt wurden. Die Erhöhung ist in der Hauptsache auf eine Zunahme der Todesfälle durch Krankheiten der Kreislauforgane zurückzuführen, wobei den jahreszeitlichen Einflüssen entsprechend Erkrankungen der Atmungsorgane als Begleitkrankheiten wesentlichen Anteil hatten. Die häufigsten Todesursachen waren wieder Herzkrankheiten (784 Sterbefälle),

Krebs (434), Gehirnschlag (374) und übertragbare Krankheiten (209), darunter besonders Tuberkulose (117) und Grippe (65). Mehr als die Hälfte der Verstorbenen, nämlich 55 Prozent gegen 50 im Vorjahresdurchschnitt, waren 70 und mehr Jahre alt.

Die Säuglingssterblichkeit liegt mit 58 Fällen etwas über dem Monatsdurchschnitt 1951.

Die Einwohnerzahl Wiens hat am 1. März 1,762.538 Personen betragen; davon entfielen 774.936 (44,0 Prozent) auf das männliche und 987.602 (56,0) auf das weibliche Geschlecht. Im Laufe des Monats März sind nach den vorläufigen Abschlußergebnissen 1.710 Personen mehr gestorben als geboren wurden und um rund 1.200 mehr zugewandert als abgewandert.

Subvention für die Gesellschaft der Ärzte

=====

26. April (Rath.Korr.) Die Gesellschaft der Ärzte stellt die berühmteste wissenschaftlich-medizinische Institution in Wien und Österreich dar. Besonders die Bibliothek der Gesellschaft ist von hohem wissenschaftlichen Wert. Bisher ist es jedoch noch nicht gelungen, die Bibliothek auf den alten, wünschenswerten Stand zu bringen.

Für die Erhaltung und Ausgestaltung der Bibliothek der Gesellschaft der Ärzte hat daher der Wiener Stadtsenat nach einem Referat von Stadtrat Dkfm. Nathschläger eine Subvention in der Höhe von 61.000 S genehmigt. Durch die Bibliothek wird besonders den Jungärzten ein wichtiges Hilfsmittel für ihre Weiterbildung gegeben.

Neues aus dem Stadtpark

=====

26. April (Rath.Korr.) Die Besucher des Stadtparkes wurden dieser Tage mit dem Wachsen der kleinen Menagerie um ein Paar schöner Pfeilenten überrascht. "Peter" - der stolze Pfau, hat sich inzwischen auch schon aklimatisiert und läßt die Bewunderung der Menschen gelassen über sich ergehen. An der Heumarktseite nehmen die Arbeiten am Ausbau des Kinderspielplatzes, der auch eine Watrinne erhalten wird, einen raschen Fortgang. Der Spielplatz, der nach seiner Fertigstellung in Europa kaum seinesgleichen finden dürfte, wird noch im Sommer seiner Bestimmung übergeben werden.

Gedenktage für Mai

=====

26. April (Rath.Korr.)

4. Gustav Tschermak, Edler von Seysenegg, Mineralog, Univ.Prof.	25.Tod.Tag
7. Adolf Beer, Geschichtsschreiber der theresiani- schen Zeit, Unterrichtsfachmann	50.Tod.Tag
8. Felix von Weingartner, Dirigent und Komponist	10.Tod.Tag
11. Emil Lucka, Romanschriftsteller (+ 15.12.1941)	75.Geb.Tag
11. Joseph Marx, Komponist	70.Geb.Tag
11. Matthias Schmutzer, Blumenmaler	200.Geb.Tag
15. Karl Josef Alois Agricola, Maler und Kupfer- stecher	100.Tod.Tag
16. Wilhelm Pressel, Eisenbahning., Erbauer zahl- reicher Alpenbahnen, bes.i.Österreich	50.Tod.Tag
18. Johann Schlager, Topograph	100.Tod.Tag
18. Adolf Schmidl, Schriftsteller und Topograph	150.Geb.Tag
21. Ludwig Hirschfeld, Schriftsteller	70.Geb.Tag
31. Wilhelm Bauer, Univ.Prof.f. Geschichte der Neu- zeit a.d. Univ.Wien	75.Geb.Tag

Lebensmittelaufruf für Wien

=====

26. April (Rath.Korr.) Das Marktamt der Stadt Wien, Sonder-
referat Landesernährungsamt, gibt bekannt: Für den Monat Mai werden
aufgerufen:

Zucker: Auf Abschnitt V aller Lebensmittelkarten je 700 Gramm.
Auf Abschnitt V der Mutterkarte 500 Gramm.

Schmalz: (Importware) Auf Abschnitt 18 aller Lebensmittelkar-
ten 300 Gramm.

Margarine: Auf Abschnitt 16 aller Lebensmittelkarten 250 Gramm.

Speiseöl: Auf Abschnitt 17 aller Lebensmittelkarten 100 Gramm.

Die Bezugsabschnitte für Zucker, Margarine, Speiseöl und Schmalz
sind abzutrennen und getrennt zu verrechnen.

Die aufgerufenen Bezugsabschnitte sind im Laufe des Monats
Mai einzulösen. Alle nicht eingelösten Abschnitte verfallen am 31.
Mai 1952.

Pferdemarkt vom 24. April
 =====

26. April (Rath.Korr.) Aufgetrieben wurden 28 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 20, als Nutztiere 2 verkauft. Unverkauft blieben 6. Bezahlt wurde für 1 Kilogramm Lebendgewicht: Bankvieh Ia 5.50 S, IIa 4.70 S. Alle Preise plus saisonbedingtem Aufschlag. Der Marktverkehr war flau.

Herkunft der Tiere: Wien 6, Niederösterreich 10, Burgenland 4, Oberösterreich 4, Kärnten 4.

Musikveranstaltungen in der Woche vom 28. April bis 4. Mai
 =====

26. April (Rath.Korr.)

Montag 28. April	Brahmssaal (MV) 19.30	Violinabend Kurt Hirschkron
	Schubertsaal (KH) 19.30	Klavierabend Konstantin Mexis
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: 9. Professorenkonzert; Eva Hitzker (Violine), Alfred Kremela (Klavier) Werke von Vitali, Haydn, Mozart, Chausson, Bartok, Debussy, Ravel, Wladigeroff
Dienstag 29. April	Gr.M.V.Saal 19.30	Kompositionskonzert Raimund Weissen- steiner; Wiener Symphoniker, Diri- gent: der Komponist
	Brahmssaal (MV) 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierkonzert Klasse Prof. Grete Hinterhofer
	Kammersaal (MV) 19.30	Studio Laura Knapek: Ein Abend ernster und heiterer Muse
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 7. Abend im Bach-Zyklus; Wiener Kam- merchor, Dirigent Reinhold Schmid
	Schubertsaal (KH) 19.30	Konzertvereinigung blinder Künstler: Solistenkonzert
Mittwoch 30. April	Gr.M.V.Saal 19.30	Chorvereinigung "Jung Wien": Chorkonzert, Dirigent Leo Lehner
	Brahmssaal (MV) 19.30	Konzert auf 2 Klavieren: Josef und Grete Dichler

26. April 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 606

Mittwoch 30. April	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 6. Abend im Schumann-Zyklus; Liederabend Irmgard Seefried
	Musikakademie Orgelsaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Orgelabend der Klasse Prof. Walter
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Aufführung der Opern- und Operet- tenklasse: "Hänsel und Gretel" von Engelbert Humperdinck
Freitag 2. Mai	Gr.M.V.Saal 19.30	Konzert des Wiener Lehrer a capel- la-Chores, Dirigent Franz Krause
	Brahmssaal (MV) 19.30	Klavierabend Ingrid Haebler
	Mozartsaal (KH) 19.30	Violinabend Josef Kriegler; n.ö. Tonkünstlerorchester, Dirigent Karl Etti
	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Vortragsabend der Violinklasse Kurt Hirschkron
	Volkshochschule Simmering 18.30	Verband Wiener Volksbildung: Josef Kugler: "Richard Wagner" (mit Musikbeispielen, Schallplat- ten und Lichtbildern)
Samstag 3. Mai	Kammersaal (MV) 19.00	Schülerkonzert Claire Trost-Fied- ler
	Mozartsaal (KH) 15.30	Chorkonzert des Realgymnasiums Wien XX
	Mozartsaal (KH) 19.00	Zitherklub "Harmonie": Zitherkonzert
	Schubertsaal (KH) 19.30	Schülerkonzert Luise Brabée
	Volkshochschule Wien Volksheim 20.00	Verband Wiener Volksbildung: "So singt, lacht und tanzt man in Wien"; Leitung Richard Högner
Sonntag 4. Mai	Brahmssaal (MV) 19.30	Violinabend Hermann Salomon (Am- sterdam); am Flügel Prof. Otto Schulhof
	Mozartsaal (KH) 14.30	Schülerkonzert Rolf Kaplan
	Volkshochschule Wien Volksheim 15.00	Verband Wiener Volksbildung: "Mit hunten Melodien um die Welt"; Leitung Prof. E. Gundacker
	Volkshochschule Wien Volksheim 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Studioaufführung der Oper "Der Troubadour" von G. Verdi; Leitung Prof. E. Gundacker

Das Festwochenprogramm der österreichischen Bundestheater
 =====

26. April (Rath.Korr.) Soeben wurde das detaillierte Festwochenprogramm der österreichischen Bundestheater festgelegt. Wie Sektionschef Egon Hilbert der "Rathaus-Korrespondenz" dazu mitteilt, werden außer den Vorstellungen in den Bundestheatern auch Freilichtaufführungen vor dem Schloß Schönbrunn und vor der Jesuitenkirche stattfinden. Dabei ist besonders Eliot's Schauspiel "Mord im Dom" zu erwähnen, das zu den Festwochen erstaufgeführt wird.

Theater an der Wien
 =====

17. Mai: Die Meistersinger von Nürnberg; 18.: Im Richard Strauß Zyklus, 1. Abend: Der Rosenkavalier; 19.: Eugen Onegin; 20.: Im Richard Strauß Zyklus, 2. Abend: Daphne; 21.: Der Feuervogel und Homerische Symphonie; 22.: Am Geburtstag Richard Wagners: Tristan und Isolde; 23.: Fürst Igor oder Aida; 24.: Die Zauberflöte; 25.: Im Richard Strauß Zyklus, 3. Abend: Salome; 26.: Palestrina; 27.: Falstaff; 28.: Othello; 29.: Don Giovanni; 30.: Martha oder Hoffmanns Erzählungen; 31.: ^{Die} Macht des Schicksals; 1. Juni: Im Richard Strauß Zyklus, 4. Abend: Capriccio; 2.: Così fan tutte; 3.: The Rake's Progress; 4.: Wozzek; 5.: Lohengrin; 6.: Im Richard Strauß Zyklus, 5. Abend: Josephs ^{Legende}, Don Juan; 7.: Im Richard Strauß Zyklus, 6. Abend: Salome; 8.: ^{Simone} Boccanegra; 9.: Fidelio; 10.: Im Richard Strauß Zyklus, 7. Abend: Premiere Arabella; 11.: Der Konsul; 12.: Im Richard Strauß Zyklus, 8. Abend: Elektra; 13.: Im Richard Strauß Zyklus, 9. Abend: Arabella; 14.: Tosca; 15.: Im Richard Strauß Zyklus, 10. Abend: Der Rosenkavalier; 16.: Im Richard Strauß Zyklus, 11. Abend: Ariadne auf ^Naxos;

Volksoper
 =====

17. Mai: Im Zyklus der klassischen Operette, 1. Abend: Der Zigeunerbaron; 18.: Ballettabend; 19.: Im Zyklus der klassischen Operette, 2. Abend: Der Opernball; 20.: Die verkaufte Braut; 21.: noch nicht bekannt; 22.: Ballettabend; 23.: Im Zyklus der klassi-

schan Operette, 3. Abend: Der Bettelstudent; 24.: Im Zyklus der klassischen Operette, 4. Abend: Boccaccio; 25.: Im Zyklus der klassischen Operette, 5. Abend: Wiener Blut; 26.: Die Liebe zu den 3 Orangen; 27.: Ballettabend; 28.: Im Zyklus der klassischen Operette, 6. Abend: 1001 Nacht; 29.: Im Zyklus der klassischen Operette, 7. Abend: Premiere Der Vogelhändler; 30.: Der Opernball; 31.: Der Vogelhändler; 1. Juni: Ballettabend; 2.: Der Vogelhändler; 3.: Der Bettelstudent, geschlossene Vorstellung; 4.: Der Vogelhändler; 5.: Im Zyklus der klassischen Operette; 8. Abend: Die Fledermaus; 6.: Der Wildschütz; 7.: Im Zyklus der klassischen Operette, 9. Abend: Eine Nacht in Venedig; 8.: Der Vogelhändler; 9.: Der Opernball oder Ballette; 10.: Ein Maskenball oder Ballette; 11.: Im Zyklus der klassischen Operette, 10. Abend: Giuditta; 12.: Der Vogelhändler; 13.: Die lustigen Weiber von Windsor; 14.: Der Zigeunerbaron oder Ballette; 15.: Der Vogelhändler.

Burgtheater

=====

17. Mai: Premiere der Neuinszenierung Peer Gynt; 18.: Peer Gynt; 19.: Cyrano von Bergerac; 20.: Peer Gynt; 21.: Im Zyklus klassischer Meisterwerke: Götz von Berlichingen; 22.: Im Zyklus klassischer Meisterwerke: König Ottokars Glück und Ende; 23.: Wegen der Leute; 24.: Im Zyklus klassischer Meisterwerke: Faust I. Teil; 25.: Im Zyklus klassischer Meisterwerke: Faust II. Teil; 26.: Peer Gynt; 27.: Wegen der Leute; 28.: Peer Gynt; 29.: Wegen der Leute; 30.: Wegen der Leute; 31.: Jedermann; 1. Juni: Wegen der Leute; 2.: Wegen der Leute; 3.: Peer Gynt; 4.: Peer Gynt; 5.: Peer Gynt; 6.: Emilia Galotto; 7.: Im Zyklus klassischer Meisterwerke: Ein Sommernachtstraum; 8.: Wegen der Leute; 9.: Im Zyklus klassischer Meisterwerke: Ein treuer Diener seines Herrn; 10.: Peer Gynt; 11.: Peer Gynt; 12.: Wegen der Leute.

Akademietheater

=====

17. Mai: Die Möwe; 18.: Die Möwe; 19.: Der Färber und sein Zwillingsbruder; 20.: Die Möwe; 21.: Die beiden Nachtwandler; 22.: Der Färber und sein Zwillingsbruder; 23.: Die Möwe; 24.: Der Färber und sein Zwillingsbruder; 25.: Zu ebener Erde und

im ersten Stock; 26.: Die Möwe; 27.: Der Färber und sein Zwillingbruder; 28.: Die Möwe; 29.: Der Färber und sein Zwillingbruder; 30., 31. und 1. Juni: Die Möwe; 2.: Der Färber und sein Zwillingbruder; 3., 4. und 5.: Die Möwe; 6.: Der Färber und sein Zwillingbruder; 7.: Zum ersten Mal: Anatol; 8. und 9.: Anatol; 10. und 11.: Die Möwe; 12.: Anatol.

Freilichtaufführungen

=====

Wiener Staatsoper vor dem Schloß Schönbrunn

30. Mai, 3., 11. und 14. Juni: Die Hochzeit des Figaro.

Burgtheater vor der Jesuitenkirche

31. Mai, 1., 2., 7., 8. und 12. Juni: Mord im Dom.

Eine neue Schule für Stadlau-Hirschstetten

=====

Feierliche Eröffnung durch Bürgermeister Jonas

26. April (Rath.Korr.) Heute vormittag wurde im 22. Bezirk auf dem flachen Gelände zwischen Stadlau und Hirschstetten die von der Stadt Wien in den Jahren 1950/51 erbaute Volks- und Hauptschule feierlich eröffnet. Die Eröffnung nahm Bürgermeister Jonas in Anwesenheit der Stadträte Afritsch, Mandl und Thaller, des Geschäftsführenden Präsidenten des Wiener Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, von Mitgliedern des Nationalrates, des Bundesrates und Gemeinderates sowie der Bezirksvertretungen mit den Bezirksvorstehern an der Spitze, vor. Anwesend waren weiter Vertreter des Stadtbauamtes, des Stadtschulrates und der Lehrerschaft. Die Stadlauer und Hirschstettner Jugend kam mit ihren Eltern und bereitete den Vertretern der Stadtverwaltung einen herzlichen Empfang. Die Kinder der neuen Volks- und Hauptschule, die seit Jänner den Schulbetrieb aufgenommen hat, begrüßten den freudigen Tag mit einer Hörfolge, in der sie stolz die Vorzüge ihrer neuen Schule gebühlich hervorhoben.

Nach einer Ansprache des Bezirksvorstehers Horacek, der den

Dank der gesamten Bevölkerung seines Bezirkes für die Errichtung der Schule zum Ausdruck brachte, sprach zunächst der Amtsführende Stadtrat für das Bauwesen, Thaller. Er erklärte in seiner Rede, daß jede neue Schule einen Spiegel der Baugesinnung unserer Stadt darstelle. Die neuen Schulhäuser sind daher keine Schulkasernen mehr und entsprechen den Auffassungen der heutigen Gesellschaft über die moderne Erziehung. Beim Bau dieser Schule, die als Bindeglied zwischen zwei großen Siedlungen des sozialen Wohnungsbaues bestimmt ist, ließ sich der Grundsatz "Bringt die Natur in die Schule" weitgehend verwirklichen. Im neuen Bau, den Prof. Dr. Kupsky entwarf, befinden sich außer den geräumigen und lichten Unterrichtsräumen ein Physiksaal, ein Schulbad, eine Schulküche, Werkstätten, Garderoben, ein Turnsaal und ein großer Vortragssaal. Zur Schule gehören auch zwei Spielplätze, ein Nutzgarten, Freiluftklassen und sogar ein Fahrradpark für die Schüler, die oft aus sehr entfernten Gebieten des Bezirkes zur Schule kommen. Die neue Schule kostete die Stadtverwaltung 7.5 Millionen Schilling. Der Stadtrat benützte die Gelegenheit, um allen, die sich um den Bau der Schule verdient gemacht haben, seinen Dank auszusprechen. Er gab bekannt, daß sich gegenwärtig zwei weitere moderne Schulbauten mit einem Kostenaufwand von je 10 Millionen Schilling im Bau befinden.

Nationalrat Dr. Zechner begrüßte dann die Eröffnung der Schule im Namen des Wiener Stadtschulrates. "Wenn manche Neider behaupten," sagte er unter lauter Zustimmung, "daß wir die neue Schule in der Schöffergasse nur zu Propagandazwecken so großartig gebaut haben, dann sei ihnen gesagt: Ja, das ist die Propaganda unserer sozialen Gesinnung, die Propaganda des kulturellen Willens unserer Stadt! Wir wünschen, daß diese modernen Schulen auch der moderne Geist, die Aufgeschlossenheit nach allem Guten durchdringe. Wir sehnen uns nach der Luft, in der wir als freie Menschen leben können."

Bürgermeister Jonas wandte sich zunächst an die Schulkinder mit der Mahnung, ihre schöne Schule immer in mustergültiger Sauberkeit zu erhalten. Er sprach den Wunsch aus, glückliche Kinder und zufriedene Lehrer mögen hier in harmonischer Einheit zusammenleben. Die Gemeindeverwaltung als Vertretarin der gesamten Bevölkerung sieht in den neuen Schulen mehr als einen Zweckbau. Sie werden

für die nächsten Generationen errichtet, für unsere Kinder, das kostbarste Gut, die wir zu tüchtigen und gesunden Menschen, zu Mitarbeitern am sozialen Fortschritt und zu aufrichtigen Demokraten erziehen wollen. Den Kindern von Hirschstetten und Stadlau wünschte der Bürgermeister, sie mögen hier glückliche Jahre der Jugend verbringen, an die sie sich später immer gerne erinnern werden.

Nachdem der Bürgermeister die Schule für eröffnet erklärte, dankte ihm der Obmann der Elternvereinigung Kaltenbrunner. Er gab den Vertretern der Stadtverwaltung das Versprechen ab, daß die Eltern im gleichen Geist, der in dieser Schule herrscht, auch zu Hause ihre Kinder erziehen wollen; zu friedliebenden und echten demokratischen Bürgern Wiens.

Offizielle Volkspratereröffnung am 30. April:

=====

26. April (Rath.Korr.) Wie alljährlich so findet auch heuer die Eröffnung des Wiener Volkspraters im Rahmen einer kleinen Feier statt, an der Vizebürgermeister Honay, der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Wiener Praterbetriebsgesellschaft m.b.H. teilnehmen wird. Im Anschluß an die am Mittwoch, den 30. April stattfindende Generalversammlung im Verbandsheim der Praterunternehmer wird der Direktor der Praterbetriebsgesellschaft, Mayer, einen Bericht über den Wiederaufbau des Praters geben. Dann folgt der traditionelle Rundgang, mit dem der Volksprater eröffnet wird.